

Inhaltsverzeichnis

<i>Florian Wenninger/Lucile Dreidemy: Einleitung</i>	7
I. PARTEIENGESCHICHTE	
<i>Paul Dvořák: Die Geschichte der österreichischen Sozialdemokratie 1930–1938.</i>	
Ein Forschungsüberblick	17
<i>Manfred Mugrauer: Die KPÖ im Kampf gegen die austrofaschistische Diktatur</i>	41
<i>Johannes Thaler: Legitimismus. Ein unterschätzter Baustein des autoritären Österreich</i>	69
<i>Christian Klösch: Zerrieben zwischen Nationalsozialismus und Austrofaschismus.</i>	
Landbund und Großdeutsche Volkspartei und das Ende der deutschnationalen Mittelparteien am Beispiel von Franz Winkler und Viktor Mittermann	87
<i>Hans Schafranek: Österreichische Nationalsozialisten in der Illegalität 1933–1938.</i>	
Ein Forschungsbericht	105
II. DAS KATHOLISCHE MILIEU	
<i>Georg-Hans Schmit: „Im Namen Gottes, des Allmächtigen“: christlich – deutsch – berufsständisch. Ausgewählte Aspekte über den Stand und die Perspektiven der Forschung über das christlichsoziale Lager in den Jahren 1929 bis 1938</i>	141
<i>Katharina Ebner: Politische Katholizismen in Österreich 1933–1938.</i>	
Aspekte und Desiderate der Forschungslage	159
<i>Gerhard Hartmann: Eliten im „Ständestaat“. Versuche einer Einordnung</i>	223
III. WIRTSCHAFTS- UND INTERESSENPOLITIK	
<i>Gerhard Senft: Neues vom „Ständestaat“?</i>	
Anmerkungen zur Wirtschaftspolitik im Austrofaschismus	243
<i>Brigitte Pellar: Kampf um „die Arbeiterschaft“. Forschungsstand und offene Forschungsfelder zu Politik und Ideologie von Regierungslager und illegaler Opposition 1933–1938</i>	257
<i>Stefan Eminger: Politik und Wirtschaft. Die österreichischen Handelskammern 1930–1938</i>	295
<i>Wolfgang Meixner: Wirtschaftstreibende, Bankiers und wirtschaftliche Interessenverbände 1930–1938</i>	309

<i>Ernst Langthaler</i> : Ein brachliegendes Feld.	
Forschungen zur Agrargeschichte Österreichs in den 1930er-Jahren	331
IV. POLITIK UND GESELLSCHAFT	
<i>Gabriella Hauch</i> : Vom Androzentrismus in der Geschichtsschreibung.	
Geschlecht und Politik im autoritären christlichen Ständestaat /	
„Austrofaschismus“ (1933/34–1938)	351
<i>Julie Thorpe</i> : Education and the Austrofascist State	381
<i>Thomas Pammer</i> : Austrofaschismus und Jugend: gescheiterte Beziehung und lohnendes Forschungsfeld?	395
V. RECHTS- UND VERWALTUNGSGESCHICHTE	
<i>Gertrude Enderle-Burcel / Alexandra Neubauer-Czettl</i> : Staat im Umbruch.	
Forschungslücken zur Geschichte Österreichs der Jahre 1933 bis 1938	413
<i>Ilse Reiter-Zatloukal</i> : Verwaltungs- und justizgeschichtliche.	
Forschungsdesiderate 1933–1938	429
<i>Hannes Leidinger / Verena Moritz</i> : Das Kriegswirtschaftliche Ermächtigungsgesetz (KWEG) vor dem Hintergrund der österreichischen Verfassungsentwicklung	449
<i>Maren Seliger</i> : Forschungsdefizite auf Wiener Regionalebene 1933–1938	471
VI. MILITÄRGESCHICHTE	
<i>Florian Wenninger</i> : Dimensionen organisierter Gewalt	493
VII. AUSSENPOLITIK	
<i>Dieter A. Binder</i> : „Austrofaschismus“ und Außenpolitik. Die zu kurz geratene Diskussion	579
<i>Helmut Wohntout</i> : Bundeskanzler Dollfuß und die österreichisch-italienischen Beziehungen 1932–1934	601
Autorinnen und Autoren	633